

Oswald Wiener

Intelligenz und Intelligenz-Attrappen

Vortrag

Donnerstag, 17.9.2009, 19:00 Uhr
Universität Wien
Neues Institutsgebäude – NIG, Hörsaal 1
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Im Rahmen der Veranstaltung **Oswald Wiener. Ein Symposium**

Konzept: Thomas Eder, Klaus Kastberger

Veranstalter: kunsthau muerzzuschlag in Kooperation mit dem Österreichischen Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Heinz von Foerster Gesellschaft, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Institut für Philosophie der Universität Wien, Gesellschaft zur Erforschung von Grundlagen der Literatur

Termin: 17.-20.9.2009

Ort: Universität Wien: 17.9.2009

Österreichisches Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek (18.9., Vormittag)

kunsthau muerzzuschlag: 18.-20.9.2009

Oswald Wiener hat mit seinem Weg vom Schriftsteller zum Wissenschaftler die Entwicklung der Kunst des 20. Jahrhunderts mit geprägt. Seine sprachexperimentellen Anfänge als Mitglied der „Wiener Gruppe“ (1954-1959) und sein als Hauptwerk des 20. Jahrhunderts bezeichnbarer Roman „die verbesserung von mitteleuropa“ haben seine jüngeren wissenschaftlichen und essayistischen Arbeiten zu „Denkpsychologie“ und „Automatentheorie“ vorgezeichnet.

Das Werk Oswald Wieners und sein Beitrag zu dem, was er „Denkpsychologie“ nennt, soll in diesem Symposium möglichst umfassend dargestellt werden, wobei auf zwei Schwerpunkte fokussiert wird: auf sein frühes literarisches Schaffen und dessen Wirkgeschichte sowie auf seine Arbeiten zu „Introspektion“ und „Vorstellungsbildern“, in denen er konzeptuelle Grundlagen der „Denkpsychologie“ leistet. Literatur-, Kulturwissenschaftler und Schriftsteller nähern sich dem ersten Schwerpunkt, Natur- und Kognitionswissenschaftler dem zweiten, wobei es zu einer gegenseitigen Bezugnahme der unterschiedlichen Betrachtungsweisen kommen soll.

Logos: bm:ukk, bm:wf, Literarmechana, Land Steiermark (Wissenschaft), Land Steiermark (Kultur), Institut für Philosophie der Universität Wien, Österreichisches Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Programmablauf:

Donnerstag, 17.9. (Universität Wien, Neues Institutsgebäude – NIG, Hörsaal 1, Universitätsstraße 7, 1010 Wien)

19.00 Uhr

Oswald Wiener
Intelligenz und Intelligenz-Attrappen

Freitag, 18.9.

Österreichisches Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek (Unter der Michaelerkuppel, Gottfried von Einem Stiege, 2. Stock, 1010 Wien)

9.30 Uhr

Führung durch den Vorlassbestand von Oswald Wiener

(nur nach persönlicher Anmeldung unter: kunst@kunsthhausmuerz.at, beschränkte Teilnehmerzahl)

kunsthhaus muerz, clix

14.00 Uhr

Armin Schäfer
Oswald Wieners fröhliche Kybernetik

Klaus Kastberger

Was kann man wissen: Darwin/Wiener – Wiener/Flaubert

16.30 Uhr

Thomas Eder

Verzweifelter Versuch einer Begriffsklärung –

„Introspektion“, „Mental Images“, „Image Schemata“, „Imagery and Imagination“ und mögliche Anknüpfungspunkte zu ihrem Gebrauch in der Denkpsychologie Oswald Wieners

Franz Josef Czernin

Kann Poesie klare Erkenntnis sein – oder nur eine naturwissenschaftliche Theorie?

Gedanken zu Poesie und Naturwissenschaft in Auseinandersetzung mit Oswald Wieners Konzeption von Literatur

19 Uhr 30

Ingrid Wiener zeigt und kommentiert Dokumente, Bilder und Filme aus fünf Jahrzehnten (im Rahmen der Ausstellung: Portraits von Oswald Wiener, mit Bildern u.a. von Günter Brus, Maria Lassnig, Arnulf Rainer, André Thomkins und einer Selbstportrait-Skizze von Oswald Wiener)

Samstag, 19.9. (kunsthhaus muerz)

9 Uhr 30 bis 12.30 Uhr

Oswald Wiener: Übungen zu meinem Vortrag „Intelligenz und Intelligenz-Attrappen“ und Diskussion anderer zeitgenössischer „Phänomenologien“

(Arbeitssitzung u .a. mit den Teilnehmenden und Studierenden des Mei:CogSci-Masterprogramms der Universität Wien und des Institute of Cognitive Science der Universität Osnabrück)

14.00 Uhr

Gerhard Grössing

Auf den Punkt gebracht

Zur Rolle von Vorstellungsbildern in der naturwissenschaftlichen Theoriebildung

Michael Schwarz

Technik der Anschauung

Thomas Raab

Vorstellungen und Emotionstheorie: energetische Aspekte

17.30 Uhr

Stefan Schneider

Denken in Modellen – Wie formen „mental images“ den Erkenntnisprozess?

Johannes Ullmaier

Versuch über die MRT-Jukebox

20.00

Podiumsgespräch

Oswald Wiener, Gerhard Grössing, Franz Josef Czernin und Albert Müller (unter Beteiligung aller Vortragenden)

Moderation: Thomas Raab

Sonntag, 20.9. (kunsthhaus muerz)

9.30 Uhr

Valie Export zeigt und kommentiert ihr Filmporträt „Oswald Wiener ‚Tischbemerkungen November 1985‘“

11.00 Uhr

Kurz-Vorträge

Günter Brus

Frantisek Lesák

Peter Weibel

Lebenslauf Oswald Wiener

1935 geboren in Wien

1953 – 1958 Musiker

1954 – 1959 Experimentelle Dichtung ("Wiener Gruppe")

1959 – 1977 Wirtschaft: Datenverarbeitung und Gastronomie

1969 Übersiedelung nach (West-)Berlin

1986 Übersiedelung nach Kanada

1992 – 2004 Professur für Ästhetik an der Kunstakademie Düsseldorf

Lebt in Halltal und Birkfeld (Steiermark) und in Kanada

Veröffentlichungen (Auswahl):

1969 *die verbesserung von mitteleuropa, roman* (Rowohlt; 2. Auflage 1984)

1996 *Schriften zur Erkenntnistheorie* (Springer)

1998 *Eine elementare Einführung in die Theorie der Turing-Maschinen* (Springer)

1998 *Literarische Aufsätze* (Löcker)

2000 *Materialien zu meinem Buch Vorstellungen*. Hg. v. F. Lesák (TU Wien)

2002 Anekdoten zu Struktur. *Ausschnitt 07*, hg v.. F. Lesák (TU Wien), 30–45

2006 Unter LSD/Über LSD. *manuskripte*, 171, 5-27

2007 Über das "Sehen" im Traum, Zweiter Teil. *manuskripte*, 178, 161–172

2008 Über das "Sehen" im Traum (Teil 3). *manuskripte*, 181, 132–141

Rückfragen an:

thomas.eder@univie.ac.at

helmut.neundlinger@datum.at